

Titel:	Elysée-Vertrag von Ludwigsburg und Montbéliard gefeiert - Festakt in französischer Partnerstadt - Resolution verabschiedet
Autor:	(red)
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 6
Datum:	05.02.2003
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Elysée-Vertrag von Ludwigsburg und Montbéliard gefeiert

Festakt in französischer Partnerstadt – Resolution verabschiedet

(red) – Nach den großen Feierlichkeiten in Versailles und in Berlin haben jetzt auch die Partnerstädte Montbéliard und Ludwigsburg den 40. Jahrestag des Deutsch-Französischen Abkommens, des Elysée-Vertrags, gewürdigt.

Bei einem Festakt im Schloss von Montbéliard stand aber auch der Beitrag im Vordergrund, den beide Städte zur deutsch-französischen Verständigung in der Vergangenheit geleistet haben. Seit 1950 verbindet Ludwigsburg und Montbéliard eine Städtepartnerschaft. Es war die erste nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die französische Europaministerin Noelle Lenoir würdigte auf der Veranstaltung den Beitrag beider Gemeinden als eine Pioniertat, die fünf Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs nicht selbstverständlich gewesen sei. In Anwesenheit der meisten Personen und Vereine, die sich in Montbéliard am Austausch beteiligen, sprach sie von einer „vitalen“ Verbindung, die anderen

Partnerstädten nach wie vor als Vorbild dienen könne. Die Ministerin war eigens zu diesem Festakt aus Paris angereist.

Der Gastgeber, Senator und Bürgermeister Louis Souvet, ging auf die Geschichte dieser Städteverbindung ein, die – 13 Jahre vor dem Elysée-Vertrag – in der Tat eine Pionierleistung gewesen sei, auf die man stolz sein könne.

Lob für die Pionierleistung

Ebenso stolz sei er darauf, dass er gemeinsam mit seinem Ludwigsburger Kollegen Dr. Christof Eichert als Vertreter der beiden Pionierstädte zu den Feierlichkeiten beim Staatspräsidenten Jacques Chirac in Berlin eingeladen gewesen sei.

Oberbürgermeister Eichert bezeichnete dies als eine „symbolische Geste“ und zitierte einen Satz aus der Rede des französischen Staatspräsidenten in Berlin: „Wir müssen die zwischen uns bestehende Annäherung stärker in der Alltagsrealität verankern, müssen sie für unsere Völker wirksam und spürbar ma-

chen, sie zum festen Bestandteil im Leben unserer Mitbürger werden lassen.“ Gerade dies würden Montbéliard und Ludwigsburg ja seit Jahrzehnten erfolgreich praktizieren.

Eichert erinnerte an die beiden Gründungsväter der Partnerschaft, die Oberbürgermeister Lucien Tharradin und Elmar Doch, die damals mit visionärem Geist gehandelt hätten. Zum Abschluss des Festaktes überreichte Louis Souvet seinem Ludwigsburger Kollegen ein Straßenschild, das die Partnerschaft zwischen beiden Städten symbolisiert. Dr. Christof Eichert versprach, einen repräsentativen Ort für das Schild zu finden.

Wünsche an den EU-Konvent

Am Abend nahm die Ludwigsburger Delegation an einem Forum zur Zukunft Europas im Tagungszentrum Saint-Georges teil. Zum Abschluss verabschiedeten die beiden Partnerstädte eine Resolution, die als Beitrag Montbéliards und Ludwigsburgs an den Europäischen Konvent gerichtet



Gemeinsame Erklärung: OB Eichert (links) und Bürgermeister Souvet unterzeichnen den Forderungskatalog der Partnerstädte an eine künftige Europäische Verfassung.

Bild: Wolfram Schöck

wurde, der an einer Verfassung für die Europäische Union (EU) arbeitet. Die Oberbürgermeister und die anwesenden Stadträte und Stadträtinnen beider Kommunen unterzeichneten die Erklärung gemeinsam.

Darin fordern die Städte, den kommunalen Gebietskörperschaften eigene und detaillierte Artikel in der künftigen europäischen Verfassung zu widmen.

Sie wünschen sich für die Kommunen auch, künftig ihre eigenen Aufgaben in eigener Verant-

wortung auf lokaler Ebene regeln zu können, soweit es die Prinzipien der Europäischen Union zulassen.

Ludwigsburg und Montbéliard würden überdies den Grundsatz der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Verfassung verankern, am besten in eigenen Artikeln, die den Bedürfnissen der Kommunen gerecht werden.

Ludwigsburg und Montbéliard verpflichten sich, diese Artikel aktiv und konstruktiv umzusetzen.

